Eisbären weiter ungeschlagen

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Sonntag, den 15. November 2020 um 22:56 Uhr

Die Eisbären Regensburg besiegten am Sonntagabend den EV Füssen mit 5:2 und setzen sich somit an die Tabellenspitze der Oberliga Süd. Die Tore erzielten Peter Flache (2), Nikola Gajovsky (2) und Constantin Ontl.

Die Eisbären begannen druckvoll und hatten bereits in der dritten Spielminute die große Chance zur Führung, doch Nikola Gajovsky verzettelte sich beim Alleingang und brachte den Puck nicht im Tor unter. Aber auch die Gäste aus Füssen spielten sich regelmäßig gefährlich in das Drittel der Regensburger und deuteten ihre Klasse an. In der Tat waren es dann die Allgäuer, die zum ersten mal an diesem Abend einnetzen konnten. Auf Zuspiel von Samuel Payeur und Marc Besl war es Füssens Kapitän Eric Nadeau (9.), der nach einer schönen Kombination Patrick Berger im Tor der Hausherren zum 1:0 überwinden konnte. Die Eisbären taten sich daraufhin etwas schwer und kamen nicht richtig in die Spur, eine Antwort hatten sie allerdings trotzdem parat. Weber schießt und Flache (13.) fälscht ab - ein fast schon klassischer Spielzug, der schon in der vergangenen Spielzeit immer und immer wieder funktionierte. Mit dem Spielstand von 1:1 ging es dann in die erste Unterbrechung.

Das zweite Drittel begann mit einer Veränderung bei den Regensburgern, denn Erik Keresztury konnte nach einem Zweikampf im ersten Abschnitt nicht mehr weiter machen. Für ihn stürmte jetzt Nachwuchstalent Fabian Herrmann in der zweiten Sturmformation zwischen Constantin Ontl und Peter Flache. Die Männer von Coach Max Kaltenhauser zeigten sich spielbestimmend, ließen jedoch die letzte Konsequenz im Abschluss vermissen. Der Druck der Regensburger wurde jetzt aber immer größer und folgerichtig schlug es dann hinter Andreas Jorde im Tor des EVF ein. Erneut war es Jakob Weber, der den Puck auf das Tor brachte - diesmal staubte Nikola Gajovsky (29.) mit seinem ersten Saisontor zur verdienten 2:1 Führung ab. Direkt im nächsten Angriff legten die Rot-Weißen sogar noch ein Tor nach: Constantin Ontl hatte mit einem tollen Pass das Auge für den im Slot lauernden Peter Flache (30.), der gekonnt einschoss und auf 3:1 erhöhte. Es spielten weiterhin nur die Eisbären, diese konnten aus ihren zahlreichen Chancen jedoch keinen Profit schlagen. Stattdessen stachen die Gäste mit einer ihrer wenigen Möglichkeiten eikalt zu: Ondrej Zelenka (39.) nahm sich ein Herz und schlenzte die Scheibe platziert zum 3:2 Anschluss in die Maschen. Die Allgäuer hatten durch Marco Deubler (40.) sogar noch die große Gelegenheit zum Ausgleich, doch Patrick Berger parierte glanzvoll und rettete die enge Führung für seine Farben über die Zeit.

Mit dem Rückenwind des Anschlusstreffers spielten die Gäste jetzt munter nach vorne und drückten auf den nächsten Treffer. Der fiel allerdings auf Seiten der Eisbären: In Überzahl vollendete Nikola Gajovsky (46.) eine Traumkombination über Petr Heider und Richard Divis mit einem tollen Direktschuss und stellte mit dem 4:2 den alten Abstand wieder her. Im Spiel ging es mit Chancen hüben und drüben auf und ab, weitere Tore ließen aber vorerst auf sich warten. Füssens Trainer Andreas Becherer setzte schon früh alles auf eine Karte und zog bereits fünf Minuten vor Ablauf der Zeit den Torhüter zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis - doch alle Mühe war vergebens. Constantin Ontl eilte davon, traf in das leere Tor und sorgte für den 5:2 Endstand.